



Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT

2010

STATISTISCHE BERICHTE



Empfängerinnen und Empfänger von
Leistungen nach dem Asylbewerber-
leistungsgesetz am 31. Dezember 2009

Zeichenerklärung

(nach DIN 55301)

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
-	nichts vorhanden (genau Null)
...	Angabe fällt später an
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
D	Durchschnitt
p	vorläufige Zahl
r	berichtigte Zahl
s	geschätzte Zahl
()	Aussagewert eingeschränkt, da die Zahl statistisch unsicher ist

Geringfügige Abweichungen in den Summen sind auf Runden der Zahlen zurückzuführen.

Abweichungen gegenüber früheren Veröffentlichungen erklären sich durch inzwischen vorgenommene Korrekturen.

Bei Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung wie „von 50 bis unter 100“ die Kurzform „50-100“ verwendet.

Inhalt

Textteil	Seite
Vorbemerkungen	4
 Tabellenteil	
1. Empfänger/-innen von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz am 31.12. der Jahre 2005 bis 2009 nach ausgewählten Merkmalen	6
2. Regelleistungsempfänger/-innen am 31.12.2009 nach Art und Form der Leistung, Geschlecht und Altersgruppen	7
3. Regelleistungsempfänger/-innen am 31.12.2009 nach Stellung zum Haushaltsvorstand, aufenthaltsrechtlichem Status, Erwerbsstatus, Geschlecht und Altersgruppen	8
4. Regelleistungsempfänger/-innen am 31.12.2009 nach Art der Unterbringung, Art und Form der Leistung und Staatsangehörigkeit	10
5. Regelleistungsempfänger/-innen am 31.12.2009 nach ausgewählten Merkmalen und regionaler Gliederung	12
6. Haushalte von Regelleistungsempfängern/-innen am 31.12.2009 nach Haushaltstyp, eingesetztem Einkommen und Vermögen, Art der Unterbringung und regionaler Gliederung	13
7. Empfänger/-innen von besonderen Leistungen am 31.12.2009 nach Art der Leistung, Geschlecht und Altergruppen	15
8. Empfänger/-innen von besonderen Leistungen am 31.12.2009 nach aufenthaltsrechtlichem Status, Art der Unterbringung und Stellung zum Haushaltsvorstand	17
9. Empfänger/-innen von besonderen Leistungen am 31.12.2009 nach Art der Leistung und Staatsangehörigkeit	19

Vorbemerkungen

Ab dem Berichtsjahr 1994 wurde die Sozialhilfestatistik grundlegend neu strukturiert. Auf der Grundlage des Gesetzes zur Neuregelung der Leistungen an Asylbewerber -Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)- wurden die Asylbewerber aus der Sozialhilfestatistik herausgelöst und in einer eigenständigen Statistik nachgewiesen.

Seit November 1993 haben Asylbewerber keinen Anspruch mehr auf Sozialhilfe nach dem Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch (SGB XII), sondern nur noch auf die Leistungen gemäß dem AsylbLG.

Die Asylbewerberleistungsstatistik gliedert sich in die Teile:

- I - Ausgaben und Einnahmen
- II - Empfänger
 - von Leistungen in besonderen Fällen (§ 2)
 - von Grundleistungen (§ 3)
 - von ausschließlich anderen Leistungen (§§ 4 bis 6)

Rechtsgrundlagen der Statistik

Rechtsgrundlage der Statistik ist § 12 des Asylbewerberleistungsgesetzes (AsylbLG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. August 1997 (BGBl. I S. 2022), das zuletzt durch Artikel 2e des Gesetzes vom 24. September 2008 (BGBl. I S. 1856) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246). Erhoben werden die Angaben zu § 12 Abs. 2 Nr. 1 AsylbLG.

Berichtsweg

Auskunftspflichtig nach § 12 Abs. 5 Asylbewerberleistungsgesetz in Verbindung mit § 1 des Landesaufnahmegesetzes sind die Landkreise, die kreisfreien und großen kreisangehörigen Städte, die verbandsfreien Gemeinden und die Ortsgemeinden soweit sie Aufgaben nach diesem Gesetz wahrnehmen.

Periodizität

Die Erhebung über die Empfängerinnen und Empfänger wird als Bestandserhebung jährlich zum 31. Dezember durchgeführt.

Begriffserläuterungen

Regelleistungen dienen der Deckung des täglichen Bedarfs der Leistungsberechtigten. Sie werden entweder nach § 3 AsylbLG in Form von Grundleistungen oder nach § 2 AsylbLG als Hilfe zum Lebensunterhalt entsprechend dem 3. Kapitel SGB XII gewährt.

Besondere Leistungen werden in speziellen Bedarfssituationen gewährt. Dazu gehören Leistungen nach den §§ 4 bis 6 AsylbLG sowie die Leistungen nach § 2 AsylbLG entsprechend dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII.

Grundleistungen sollen den Lebensunterhalt (Ernährung, Unterkunft, Heizung, Kleidung, Gesundheits- und Körperpflege sowie Gebrauchs- und Verbrauchsgüter) der Leistungsberechtigten im notwendigen Umfang durch **Sachleistungen**, **Wertgutscheine** oder **Geldleistungen** decken.

Arbeitsgelegenheiten

Hierzu zählen die zur Verfügung gestellten Arbeitsgelegenheiten in Aufnahme- und vergleichbaren Einrichtungen zur Betreuung und Aufrechterhaltung der Einrichtung.

Art der Unterbringung

Es wird zwischen Aufnahmeeinrichtungen, Gemeinschaftsunterkünften und der Dezentralen Unterbringung unterschieden. **Aufnahmeeinrichtungen** sind die Einrichtungen gemäß § 44 Asylverfahrensgesetz (AsylVfG). Als **Gemeinschaftsunterkünfte** gelten Einrichtungen im Sinne des § 53 AsylVfG. Zur **Dezentralen Unterbringung** zählen alle Unterbringungsformen außerhalb von Aufnahmeeinrichtungen und Gemeinschaftsunterkünften, insbesondere Einzelwohnungen.

Art des eingesetzten Einkommens und Vermögens

Bei Unterbringung in einer Aufnahmeeinrichtung oder in einer anderen Einrichtung haben Leistungsberechtigte, die laufende Hilfe zum Lebensunterhalt gemäß § 2 AsylbLG oder Grundleistungen gemäß § 3 AsylbLG für sich und ihre Familienangehörigen erhalten, soweit verfügbares Einkommen oder Vermögen vorhanden ist, dem Kostenträger die Kosten für erhaltene Leistungen zu erstatten.

Aufenthaltsgestattung

Einem Ausländer, der um Asyl nachsucht, ist zur Durchführung des Asylverfahrens gemäß § 55 AsylVfG der Aufenthalt im Bundesgebiet gestattet.

Geduldete Ausländer/innen

Einem/einer Ausländer/in wird gemäß § 55 Ausländergesetz eine Duldung erteilt, solange die Abschiebung aus rechtlichen oder tatsächlichen Gründen unmöglich ist. Hier kann eine Duldung u. a. auch erteilt werden, solange er/sie nicht unanfechtbar ausreisepflichtig ist.

Vollziehbar zur Ausreise verpflichtet

Ein/e Ausländer/in ist gemäß § 42 Ausländergesetz zur Ausreise verpflichtet, wenn er/sie eine erforderliche Aufenthaltsgenehmigung nicht oder nicht mehr besitzt.

1. Empfänger/-innen von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz am 31.12.
der Jahre 2005 bis 2009 nach ausgewählten Merkmalen

Merkmal	2005	2006	2007	2008	2009
Regelleistungsempfänger insgesamt	7 258	6 758	5 368	4 428	4 560
und zwar					
Grundleistungen	6 223	5 530	4 196	3 433	3 551
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	1 035	1 228	1 172	995	1 009
männlich	4 148	3 759	3 009	2 522	2 652
weiblich	3 110	2 999	2 359	1 906	1 908
unter 3	390	365	273	245	255
3 - 7	559	527	405	324	304
7 - 11	573	504	404	292	285
11 - 15	614	587	433	324	288
15 - 18	413	440	334	249	268
18 - 21	516	406	332	302	300
21 - 25	610	593	445	372	395
25 - 30	793	664	571	499	595
30 - 40	1 418	1 273	953	817	851
40 - 50	854	829	692	553	562
50 - 60	333	361	313	257	259
60 - 65	69	77	77	63	72
65 und älter	116	132	136	131	126
Aufenthaltsgestattung	2 774	2 409	1 861	1 633	1 954
vollziehbar zur Ausreise verpflichtet	618	501	322	155	125
Familienangehöriger	842	807	596	393	319
geduldeter Ausländer	2 660	2 752	2 170	1 763	1 695
Einreise über einen Flughafen	258	34	12	9	9
Aufenthaltserlaubnis	87	190	363	431	423
Folge- oder Zweitantrag	19	65	44	44	35
Europäer	3 363	3 030	2 237	1 595	1 523
Afrikaner	702	602	519	438	520
Asiaten	2 750	2 636	2 210	1 996	2 162
Amerikaner, Bürger übriger Staaten, Staatenlose, unbekannt	443	490	402	399	355
Durchschnittsalter	25,8	26,3	27,1	27,5	27,8
Empfänger/-innen von besonderen Leistungen	3 780	3 249	2 425	2 083	2 160
darunter:					
mit gleichzeitiger Gewährung von Regelleistungen	3 763	3 238	2 416	2 073	2 150
Leistungen bei Krankheit, Schwanger- schaft und Geburt	2 935	2 498	1 740	1 497	1 543
Arbeitsgelegenheiten	629	627	262	152	153
sonstige Leistungen in Form von					
Sachleistung	120	125	112	110	93
Geldleistung	267	234	153	140	136

2. Regelleistungsempfänger/-innen am 31.12.2009 nach Art und Form der Leistung,
Geschlecht und Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Regelleistungs- empfänger insgesamt	Davon					
		Grundleistungsempfänger					Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt zusammen
		zusammen	und zwar nach Form der Leistung				
			Sachleistung	Wertgutschein	Geldleistung		

Männlich

unter 3	144	134	40	17	121	10
3 - 7	151	126	39	22	110	25
7 - 11	154	118	41	19	106	36
11 - 15	138	89	24	12	76	49
15 - 18	146	93	26	12	74	53
18 - 21	199	163	51	23	136	36
21 - 25	264	228	83	29	189	36
25 - 30	395	360	135	53	304	35
30 - 40	526	461	157	68	395	65
40 - 50	324	240	80	40	206	84
50 - 60	136	88	29	9	77	48
60 - 65	36	19	4	-	18	17
65 und älter	39	17	5	1	15	22
Zusammen	2 652	2 136	714	305	1 827	516
Durchschnittsalter	27,4	26,6	26,9	26,1	26,6	30,6

Weiblich

unter 3	111	97	30	11	86	14
3 - 7	153	124	43	20	107	29
7 - 11	131	97	27	10	88	34
11 - 15	150	108	38	15	92	42
15 - 18	122	82	30	19	71	40
18 - 21	101	64	18	11	58	37
21 - 25	131	112	37	19	90	19
25 - 30	200	166	55	29	144	34
30 - 40	325	265	89	44	227	60
40 - 50	238	148	41	22	130	90
50 - 60	123	72	21	8	64	51
60 - 65	36	21	4	2	19	15
65 und älter	87	59	14	11	48	28
Zusammen	1 908	1 415	447	221	1 224	493
Durchschnittsalter	28,3	27,0	25,7	27,3	26,9	31,9

Insgesamt

unter 3	255	231	70	28	207	24
3 - 7	304	250	82	42	217	54
7 - 11	285	215	68	29	194	70
11 - 15	288	197	62	27	168	91
15 - 18	268	175	56	31	145	93
18 - 21	300	227	69	34	194	73
21 - 25	395	340	120	48	279	55
25 - 30	595	526	190	82	448	69
30 - 40	851	726	246	112	622	125
40 - 50	562	388	121	62	336	174
50 - 60	259	160	50	17	141	99
60 - 65	72	40	8	2	37	32
65 und älter	126	76	19	12	63	50
Insgesamt	4 560	3 551	1 161	526	3 051	1 009
Durchschnittsalter	27,8	26,8	26,5	26,6	26,7	31,3

3. Regelleistungsempfänger/-innen am 31.12.2009 nach Stellung zum Haushaltsvorstand,

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	und zwar nach				
			Stellung zum Haushaltsvorstand				Aufenthalts- gestattung
			Haushalts- vorstand	Ehegatte(in)/ Lebens- partner(in)	Kind	sonstige Person	

Männ-

1	unter 3	144	-	-	139	5	55
2	3 - 7	151	-	-	149	2	54
3	7 - 11	154	-	-	148	6	53
4	11 - 15	138	-	-	133	5	33
5	15 - 18	146	-	1	107	38	60
6	18 - 21	199	151	-	41	7	107
7	21 - 25	264	237	2	21	4	151
8	25 - 30	395	384	4	5	2	214
9	30 - 40	526	507	12	1	6	263
10	40 - 50	324	302	17	1	4	141
11	50 - 60	136	123	10	-	3	47
12	60 - 65	36	34	2	-	-	15
13	65 und älter	39	35	3	-	1	10
14	Zusammen	2 652	1 773	51	745	83	1 203
15	Durchschnittsalter	27,4	34,7	43,8	9,7	20,0	27,7

Weib-

16	unter 3	111	-	-	104	7	43
17	3 - 7	153	-	-	150	3	59
18	7 - 11	131	-	-	124	7	40
19	11 - 15	150	-	-	146	4	49
20	15 - 18	122	2	1	107	12	41
21	18 - 21	101	48	8	34	11	40
22	21 - 25	131	80	24	16	11	67
23	25 - 30	200	119	66	5	10	106
24	30 - 40	325	173	142	2	8	145
25	40 - 50	238	110	120	-	8	83
26	50 - 60	123	69	47	-	7	38
27	60 - 65	36	24	12	-	-	13
28	65 und älter	87	70	14	-	3	27
29	Zusammen	1 908	695	434	688	91	751
30	Durchschnittsalter	28,3	39,6	39,6	10,0	25,7	27,8

Ins-

31	unter 3	255	-	-	243	12	98
32	3 - 7	304	-	-	299	5	113
33	7 - 11	285	-	-	272	13	93
34	11 - 15	288	-	-	279	9	82
35	15 - 18	268	2	2	214	50	101
36	18 - 21	300	199	8	75	18	147
37	21 - 25	395	317	26	37	15	218
38	25 - 30	595	503	70	10	12	320
39	30 - 40	851	680	154	3	14	408
40	40 - 50	562	412	137	1	12	224
41	50 - 60	259	192	57	-	10	85
42	60 - 65	72	58	14	-	-	28
43	65 und älter	126	105	17	-	4	37
44	Insgesamt	4 560	2 468	485	1 433	174	1 954
45	Durchschnittsalter	27,8	36,1	40,1	9,9	23,0	27,7

aufenthaltsrechtlichem Status, Erwerbsstatus, Geschlecht und Altersgruppen

und zwar nach									Lfd. Nr.
aufenthaltsrechtlichem Status						Erwerbsstatus			
vollziehbar zur Ausreise verpflichtet	Familienangehörige(r)	geduldete/r Ausländer(in)	Einreise über einen Flughafen	Aufenthaltserlaubnis	Folge- oder Zweit-antrag	vollzeit-erwerbs-tätig	teilzeit-erwerbs-tätig	nicht erwerbs-tätig	

lich

1	29	49	-	9	1	-	-	144	1
3	30	53	-	8	3	-	-	151	2
6	25	54	-	15	1	-	-	154	3
3	28	43	1	28	2	-	-	138	4
-	19	45	2	19	1	1	-	145	5
4	16	53	-	18	1	2	5	192	6
6	2	88	-	15	2	7	1	256	7
15	1	151	2	9	3	5	19	371	8
20	-	217	-	23	3	22	15	489	9
12	1	136	-	32	2	26	14	284	10
6	-	64	-	19	-	8	7	121	11
-	-	16	-	5	-	-	1	35	12
1	-	15	-	12	1	-	-	39	13
77	151	984	5	212	20	71	62	2 519	14
30,7	10,1	29,0	20,5	29,5	24,0	37,9	35,7	26,9	15

lich

1	21	40	-	6	-	-	-	111	16
3	20	65	-	6	-	-	-	153	17
2	24	50	1	11	3	-	-	131	18
3	29	51	-	15	3	-	1	149	19
2	21	42	-	15	1	1	-	121	20
3	8	36	-	13	1	3	1	97	21
2	4	41	1	15	1	3	3	125	22
6	3	64	1	19	1	1	6	193	23
8	13	130	-	27	2	8	12	305	24
5	17	92	-	40	1	6	17	215	25
6	6	54	-	17	2	-	3	120	26
1	1	11	1	9	-	-	-	36	27
6	1	35	-	18	-	-	-	87	28
48	168	711	4	211	15	22	43	1 843	29
35,4	18,4	28,9	31,0	34,4	25,1	32,7	37,2	28,0	30

gesamt

2	50	89	-	15	1	-	-	255	31
6	50	118	-	14	3	-	-	304	32
8	49	104	1	26	4	-	-	285	33
6	57	94	1	43	5	-	1	287	34
2	40	87	2	34	2	2	-	266	35
7	24	89	-	31	2	5	6	289	36
8	6	129	1	30	3	10	4	381	37
21	4	215	3	28	4	6	25	564	38
28	13	347	-	50	5	30	27	794	39
17	18	228	-	72	3	32	31	499	40
12	6	118	-	36	2	8	10	241	41
1	1	27	1	14	-	-	1	71	42
7	1	50	-	30	1	-	-	126	43
125	319	1 695	9	423	35	93	105	4 362	44
32,5	14,5	29,0	25,2	31,9	24,5	36,7	36,3	27,4	45

4. Regelleistungsempfänger/-innen am 31.12.2009 nach Art der

Lfd. Nr.	Staats-angehörigkeit	Regelleistungsempfänger/-innen				Davon							
		ins-gesamt	davon nach Art der Unterbringung			Grundleistungs-							
			Auf-nahme-einrich-tung	Gemein-schafts-unter-kunft	dezen-trale Unter-bringung	zusammen				davon			
						zu-sam-men ¹⁾	und zwar nach Form der Leistung			Aufnahmeeinrichtung			
							Sach-leistung	Wertgut-schein	Geld-leistung	zusam-men ¹⁾	und zwar nach Form der Leistung		
											Sach-leistung	Wertgut-schein	
1	Bosnien und Herzegowina	40	-	-	40	19	2	1	18	-	-	-	
2	Bulgarien	5	5	-	-	5	5	4	-	5	5	4	
3	Serbien und Montenegro	895	18	34	843	552	144	56	504	13	11	6	
4	Polen	3	-	-	3	3	-	-	3	-	-	-	
5	Rumänien	1	-	-	1	1	-	-	1	-	-	-	
6	Russische Föderation	201	17	16	168	168	49	31	138	17	17	9	
7	Türkei	235	27	22	186	167	54	29	133	27	27	9	
8	Ungarn	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
9	Übriges Europa	143	7	17	119	87	29	11	68	7	5	2	
10	Europa zusammen	1 523	74	89	1 360	1 002	283	132	865	69	65	30	
11	Algerien	83	9	9	65	63	25	10	53	9	8	5	
12	Ghana	15	3	2	10	14	4	1	12	3	2	1	
13	Kongo, Dem. Rep.	22	1	4	17	21	5	1	17	1	1	1	
14	Nigeria	131	28	18	85	122	50	23	95	28	18	12	
15	Übriges Afrika	269	20	19	230	244	71	29	221	20	15	4	
16	Afrika zusammen	520	61	52	407	464	155	64	398	61	44	23	
17	Amerika zusammen	2	-	-	2	2	-	-	2	-	-	-	
18	Afghanistan	192	53	18	121	160	80	33	116	50	40	26	
19	China	103	3	20	80	94	28	16	90	3	2	-	
20	Indien	126	-	34	92	116	40	12	108	-	-	-	
21	Iran	295	43	35	217	246	112	37	189	39	35	12	
22	Libanon	151	-	3	148	102	17	7	101	-	-	-	
23	Pakistan	59	2	8	49	46	8	2	44	2	1	-	
24	Sri Lanka	18	1	-	17	13	8	3	8	1	1	-	
25	Vietnam	55	7	2	46	54	20	10	41	7	7	3	
26	Übriges Asien	1 163	85	102	976	996	342	175	865	85	82	31	
27	Asien zusammen	2 162	194	222	1 746	1 827	655	295	1 562	187	168	72	
28	Übrige Staaten; staatenlos	24	1	6	17	22	14	1	21	1	1	1	
29	Unbekannt	329	13	23	293	234	54	34	203	13	10	4	
30	Insgesamt	4 560	343	392	3 825	3 551	1 161	526	3 051	331	288	130	

1) Ohne Mehrfachzählungen.

Unterbringung, Art und Form der Leistung und Staatsangehörigkeit

											Lfd. Nr.
empfänger/-innen							Empfänger/-innen von Hilfe zum Lebensunterhalt				
nach Art der Unterbringung							zusam- men	davon nach Art der Unterbringung			
Gemeinschaftsunterkunft			dezentrale Unterbringung					Auf- nahme- einrich- tung	Gemein- schafts- unter- kunft	dezen- trale Unter- bringung	
zusam- men ¹⁾	und zwar nach Form der Leistung		zusam- men ¹⁾	und zwar nach Form der Leistung							
	Sach- leistung	Wertgut- schein		Sach- leistung	Wertgut- schein	Geld- leistung					
-	-	-	19	2	1	18	21	-	-	21	1
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
29	17	4	510	116	46	475	343	5	5	333	3
-	-	-	3	-	-	3	-	-	-	-	4
-	-	-	1	-	-	1	-	-	-	-	5
15	-	6	136	32	16	129	33	-	1	32	6
18	9	1	122	18	19	119	68	-	4	64	7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
15	6	2	65	18	7	58	56	-	2	54	9
77	32	13	856	186	89	803	521	5	12	504	10
9	5	3	45	12	2	44	20	-	-	20	11
2	2	-	9	-	-	9	1	-	-	1	12
4	-	-	16	4	-	13	1	-	-	1	13
17	15	5	77	17	6	76	9	-	1	8	14
19	7	3	205	49	22	197	25	-	-	25	15
51	29	11	352	82	30	339	56	-	1	55	16
-	-	-	2	-	-	2	-	-	-	-	17
16	5	-	94	35	7	90	32	3	2	27	18
19	13	4	72	13	12	72	9	-	1	8	19
33	17	7	83	23	5	80	10	-	1	9	20
33	13	3	174	64	22	156	49	4	2	43	21
2	-	-	100	17	7	99	49	-	1	48	22
8	4	1	36	3	1	36	13	-	-	13	23
-	-	-	12	7	3	8	5	-	-	5	24
2	1	-	45	12	7	40	1	-	-	1	25
100	37	13	811	223	131	767	167	-	2	165	26
213	90	28	1 427	397	195	1 348	335	7	9	319	27
6	-	-	15	13	-	15	2	-	-	2	28
22	11	2	199	33	28	182	95	-	1	94	29
369	162	54	2 851	711	342	2 689	1 009	12	23	974	30

5. Regelleistungsempfänger/-innen am 31.12.2009 nach ausgewählten Merkmalen und regionaler Gliederung

Verwaltungsbezirk	Empfänger nach Sitz des Trägers insgesamt	Von den Empfängern waren						
		männlich	weiblich	im Alter von . . . Jahren			erwerbs- tätig	in Einrich- tungen unter- gebracht
				unter 18	18 - 50	50 und älter		
Kreisfreie Stadt								
Koblenz	217	121	96	48	143	26	8	6
Landkreise								
Ahrweiler	130	72	58	38	67	25	6	7
Altenkirchen (Ww.)	110	67	43	36	66	8	2	21
Bad Kreuznach	162	107	55	39	106	17	10	1
Birkenfeld	87	55	32	30	53	4	2	-
Cochem-Zell	92	56	36	33	56	3	4	3
Mayen-Koblenz	322	189	133	97	184	41	10	32
Neuwied	307	171	136	77	180	50	21	48
Rhein-Hunsrück-Kreis	82	33	49	35	40	7	5	-
Rhein-Lahn-Kreis	146	75	71	54	79	13	12	-
Westerwaldkreis	250	148	102	93	134	23	5	21
Kreisfreie Stadt								
Trier	310	196	114	70	214	26	5	279
Landkreise								
Bernkastel-Wittlich	119	68	51	39	64	16	11	5
Eifelkreis Bitburg-Prüm	93	58	35	34	48	11	4	1
Vulkaneifel	79	47	32	30	43	6	4	6
Tier-Saarlouis	142	73	69	58	72	12	-	5
Kreisfreie Städte								
Frankenthal	55	33	22	17	36	2	1	48
Kaiserslautern	16	8	8	5	9	2	-	-
Landau i. d. Pfalz	38	23	15	10	23	5	2	-
Ludwigshafen a. Rhein	315	167	148	113	180	22	35	1
Mainz	171	90	81	55	90	26	11	80
Neustadt a. d. Weinstr.	54	32	22	16	30	8	1	9
Pirmasens	107	59	48	37	54	16	1	-
Speyer	12	3	9	5	7	-	1	2
Worms	36	18	18	5	25	6	-	27
Zweibrücken	24	15	9	6	17	1	-	-
Landkreise								
Alzey-Worms	77	43	34	22	47	8	1	4
Bad Dürkheim	172	97	75	61	107	4	7	55
Donnersbergkreis	92	58	34	23	60	9	5	34
Germersheim	112	69	43	38	70	4	5	4
Kaiserslautern	124	71	53	34	85	5	3	10
Kusel	92	54	38	27	55	10	-	-
Südliche Weinstraße	97	65	32	32	60	5	2	-
Rhein-Pfalz-Kreis	213	149	64	51	139	23	-	-
Mainz-Bingen	43	23	20	16	19	8	11	5
Südwestpfalz	62	39	23	16	41	5	3	21
Rheinland-Pfalz	4 560	2 652	1 908	1 400	2 703	457	198	735
kreisfreie Städte	1 355	765	590	387	828	140	65	452
Landkreise	3 205	1 887	1 318	1 013	1 875	317	133	283

6. Haushalte von Regelleistungsempfängern/-innen am 31.12.2009 nach Haushaltstyp,

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Haushalte insgesamt	darunter Haushalte					
			Ehepaare		einzeln nachgewiesene Haushaltsvorstände		Haushaltsvorstände mit Kindern unter 18 Jahren	
			ohne Kinder unter 18 Jahren	mit Kindern unter 18 Jahren	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Kreisfreie Stadt								
1	Koblenz	156	4	9	85	40	-	14
Landkreise								
2	Ahrweiler	71	5	8	28	19	1	1
3	Altenkirchen (Ww.)	53	2	8	29	4	1	2
4	Bad Kreuznach	88	6	13	48	6	1	4
5	Birkenfeld	53	1	7	30	8	-	2
6	Cochem-Zell	50	1	9	23	10	-	6
7	Mayen-Koblenz	166	15	20	77	23	2	6
8	Neuwied	186	13	13	81	44	4	8
9	Rhein-Hunsrück-Kreis	34	1	3	8	8	1	4
10	Rhein-Lahn-Kreis	70	-	13	33	9	-	6
11	Westerwaldkreis	119	5	22	58	16	1	6
Kreisfreie Stadt								
12	Trier	226	7	10	128	38	1	11
Landkreise								
13	Bernkastel-Wittlich	56	1	10	25	5	1	5
14	Eifelkreis Bitburg-Prüm	45	2	4	26	6	1	1
15	Vulkaneifel	38	-	10	21	4	-	1
16	Tier-Saarburg	66	1	11	27	10	-	5
Kreisfreie Städte								
17	Frankenthal	33	-	2	22	3	-	4
18	Kaiserslautern	11	1	-	6	1	-	2
19	Landau i. d. Pfalz	22	1	2	12	2	-	2
20	Ludwigshafen a. Rhein	167	1	17	72	38	-	18
21	Mainz	96	10	10	35	25	-	7
22	Neustadt a. d. Weinstr.	33	2	4	20	4	1	-
23	Pirmasens	55	6	6	26	5	-	3
24	Speyer	6	-	-	2	2	-	1
25	Worms	26	1	1	12	7	-	1
26	Zweibrücken	14	1	3	7	2	-	1
Landkreise								
27	Alzey-Worms	42	3	5	20	6	-	4
28	Bad Dürkheim	90	2	11	45	13	-	7
29	Donnersbergkreis	57	3	7	31	7	-	6
30	Germersheim	60	2	4	34	6	3	6
31	Kaiserslautern	72	-	14	37	14	-	3
32	Kusel	54	1	10	27	12	-	2
33	Südliche Weinstraße	58	1	5	31	7	1	5
34	Rhein-Pfalz-Kreis	152	4	7	103	16	2	16
35	Mainz-Bingen	17	1	3	3	3	-	1
36	Südwestpfalz	43	-	3	29	9	-	2
37	Rheinland-Pfalz	2 585	104	284	1 301	432	21	173
38	kreisfreie Städte	845	34	64	427	167	2	64
39	Landkreise	1 740	70	220	874	265	19	109

eingesetztem Einkommen und Vermögen, Art der Unterbringung und regionaler Gliederung

vom Typ		von den Haushalten insgesamt					Lfd. Nr.
sonstige Haushalte		waren		waren untergebracht			
		mit eingesetztem Einkommen und Vermögen	ohne eingesetztes Einkommen und Vermögen	in Aufnahme- einrichtungen	in vergleichbaren Einrichtungen	anderweitig	
ohne Minderjährige	mit Minderjährigen						
-	4	18	138	5	-	151	1
-	9	9	62	4	3	64	2
3	4	2	51	-	10	43	3
5	5	12	76	1	-	87	4
-	5	2	51	-	-	53	5
-	1	6	44	-	3	47	6
4	19	32	134	11	10	145	7
9	14	34	152	2	42	142	8
1	8	7	27	-	-	34	9
2	7	10	60	-	-	70	10
3	8	11	108	-	10	109	11
6	25	6	220	211	-	15	12
5	4	10	46	3	-	53	13
-	5	7	38	-	1	44	14
1	1	5	33	-	6	32	15
2	10	7	59	-	1	65	16
-	2	3	30	-	30	3	17
-	1	-	11	-	-	11	18
3	-	3	19	-	-	22	19
3	18	47	120	-	1	166	20
1	8	16	80	2	48	46	21
-	2	1	32	-	9	24	22
2	7	5	50	-	-	55	23
-	1	1	5	-	2	4	24
2	2	-	26	-	20	6	25
-	-	-	14	-	-	14	26
1	3	6	36	-	4	38	27
2	10	10	80	5	29	56	28
1	2	11	46	5	20	32	29
1	4	7	53	-	4	56	30
2	2	3	69	-	6	66	31
1	1	3	51	-	-	54	32
-	8	2	56	-	-	58	33
-	4	5	147	-	-	152	34
1	5	10	7	-	2	15	35
-	-	3	40	3	10	30	36
61	209	314	2 271	252	271	2 062	37
17	70	100	745	218	110	517	38
44	139	214	1 526	34	161	1 545	39

7. Empfänger/-innen¹⁾ von besonderen Leistungen am 31.12.2009

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger/-innen besonderer Leistungen		Und zwar				
				Leistung bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt		Arbeits- gelegen- heit	sonstige Leistung in Form von	
		insgesamt ²⁾	darunter mit gleichzeitiger Gewährung von Regel- leistungen ³⁾	ambulant	stationär		Sach- leistung	Geld- leistung

Männ-

1	unter 3	61	61	55	2	-	1	2
2	3 - 7	71	71	51	3	-	4	6
3	7 - 11	59	59	33	7	-	7	9
4	11 - 15	54	54	32	1	-	2	3
5	15 - 18	59	58	29	-	-	-	1
6	18 - 21	96	95	75	-	8	3	2
7	21 - 25	129	128	103	2	9	4	2
8	25 - 30	187	187	158	4	26	11	10
9	30 - 40	237	235	179	9	34	11	16
10	40 - 50	159	159	94	8	18	9	10
11	50 - 60	77	77	49	-	8	-	2
12	60 - 65	20	20	10	-	-	-	-
13	65 und älter	22	22	5	-	-	-	1
14	Zusammen	1 231	1 226	873	36	103	52	64
15	Durchschnittsalter	28,4	28,4	27,2	25,6	33,5	26,0	26,4

Weib-

16	unter 3	52	52	41	3	-	1	4
17	3 - 7	68	68	48	4	-	4	5
18	7 - 11	54	54	30	5	-	4	6
19	11 - 15	64	64	36	2	1	2	7
20	15 - 18	51	51	23	3	2	5	10
21	18 - 21	43	43	27	2	2	2	2
22	21 - 25	68	67	48	5	4	5	7
23	25 - 30	110	110	82	4	8	2	6
24	30 - 40	154	154	104	10	19	7	14
25	40 - 50	113	112	56	7	10	7	8
26	50 - 60	74	74	46	1	4	-	2
27	60 - 65	23	22	11	-	-	-	-
28	65 und älter	55	53	35	1	-	2	1
29	Zusammen	929	924	587	47	50	41	72
30	Durchschnittsalter	30,2	30,1	29,4	25,2	34,4	26,2	24,3

Ins-

31	unter 3	113	113	96	5	-	2	6
32	3 - 7	139	139	99	7	-	8	11
33	7 - 11	113	113	63	12	-	11	15
34	11 - 15	118	118	68	3	1	4	10
35	15 - 18	110	109	52	3	2	5	11
36	18 - 21	139	138	102	2	10	5	4
37	21 - 25	197	195	151	7	13	9	9
38	25 - 30	297	297	240	8	34	13	16
39	30 - 40	391	389	283	19	53	18	30
40	40 - 50	272	271	150	15	28	16	18
41	50 - 60	151	151	95	1	12	-	4
42	60 - 65	43	42	21	-	-	-	-
43	65 und älter	77	75	40	1	-	2	2
44	Insgesamt	2 160	2 150	1 460	83	153	93	136
45	Durchschnittsalter	29,2	29,1	28,1	25,4	33,8	26,1	25,3

1) Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder zutreffenden Leistungsform gezählt. - 2) Mehrfachzahlungen sind nur inso-
geschlossen werden.

nach Art der Leistung, Geschlecht und Altersgruppen

Empfänger/-innen von Leistungen nach Kapitel 5 - 9 SGB XII		Und zwar					Lfd. Nr.
		Hilfe bei Krankheit		Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	Hilfe zur Pflege	sonstige Hilfen nach Kapitel 5 - 9 SGB XII	
zusammen ²⁾	darunter mit gleichzeitiger Gewährung von Hilfe zum Lebensunterhalt ³⁾	ambulant	stationär				

lich

4	4	3	-	-	1	-	1
15	15	14	1	-	2	-	2
18	18	13	2	-	8	2	3
19	19	17	1	-	5	1	4
29	29	23	-	-	17	-	5
15	14	11	2	-	2	1	6
21	20	17	1	-	9	-	7
17	17	16	1	-	4	1	8
33	31	25	4	-	8	3	9
45	45	39	2	-	13	1	10
24	24	18	2	-	7	-	11
10	10	8	1	-	3	-	12
16	16	14	1	-	2	1	13
266	262	218	18	-	81	10	14
31,8	31,9	31,9	32,2	-	29,2	30,5	15

lich

7	7	6	1	-	-	1	16
16	16	11	3	-	7	3	17
18	18	16	-	-	7	1	18
23	23	19	-	-	10	-	19
20	20	19	-	-	10	-	20
14	14	10	-	-	9	-	21
13	12	10	2	1	5	-	22
21	21	17	2	-	5	3	23
34	34	30	1	1	9	2	24
45	45	35	2	-	19	2	25
26	26	21	2	-	9	-	26
12	11	12	-	-	4	-	27
18	18	17	1	-	4	2	28
267	265	223	14	2	98	14	29
32,8	32,7	33,4	31,5	27,5	30,8	31,1	30

gesamt

11	11	9	1	-	1	1	31
31	31	25	4	-	9	3	32
36	36	29	2	-	15	3	33
42	42	36	1	-	15	1	34
49	49	42	-	-	27	-	35
29	28	21	2	-	11	1	36
34	32	27	3	1	14	-	37
38	38	33	3	-	9	4	38
67	65	55	5	1	17	5	39
90	90	74	4	-	32	3	40
50	50	39	4	-	16	-	41
22	21	20	1	-	7	-	42
34	34	31	2	-	6	3	43
533	527	441	32	2	179	24	44
32,3	32,3	32,7	31,9	27,5	30,1	30,9	45

weit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldung erkennbar waren. - 3) Eine Untererfassung aufgrund des Meldeverfahrens kann nicht ausge-

8. Empfänger/-innen¹⁾ von besonderen Leistungen am 31.12.2009 nach aufenthalts-

Lfd. Nr.	Aufenthaltsrechtlicher Status ----- Art der Unterbringung ----- Stellung zum Haushaltsvorstand	Empfänger/-innen besonderer Leistungen		Und zwar				
		insgesamt ²⁾	darunter mit gleichzeitiger Gewährung von Regel- leistungen ³⁾	Leistung bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt		Arbeits- gelegen- heit	sonstige Leistung in Form von	
				ambulant	stationär		Sach- leistung	Geld- leistung

Aufenthaltsrecht-

1	Aufenthaltsgestattung	955	954	707	18	73	34	64
2	Vollziehbar zur Ausreise verpflichtet	53	53	39	-	5	-	1
3	Familienangehörige(r)	108	108	42	9	2	6	11
4	Geduldete(r) Ausländer(in)	830	827	615	55	72	52	57
5	Einreise über einen Flughafen	1	1	1	-	-	-	-
6	Aufenthaltserlaubnis	205	200	49	1	1	1	3
7	Folge-oder Zweitantrag	8	7	7	-	-	-	-

Art der

8	Aufnahmeeinrichtung	23	23	18	-	-	3	-
9	Gemeinschaftsunterkunft	149	148	123	6	21	7	8
10	Dezentrale Unterbringung	1 988	1 979	1 319	77	132	83	128

Stellung zum

11	Haushaltsvorstand	1 255	1 246	920	33	125	47	57
12	Ehegatte(in)/Lebenspartner(in)	229	229	117	16	19	12	22
13	Kind	596	596	372	30	6	30	53
14	Sonstige Person	80	79	51	4	3	4	4

Ins-

15	Insgesamt	2 160	2 150	1 460	83	153	93	136
----	-----------	-------	-------	-------	----	-----	----	-----

1) Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder zutreffenden Leistungsform gezählt. - 2) Mehrfachzählungen sind nur inso-
schlossen werden.

rechtlichem Status, Art der Unterbringung und Stellung zum Haushaltsvorstand

Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 5. - 9. Kapitel SGB XII		Und zwar					Lfd. Nr.
zusammen ²⁾	darunter mit gleichzeitiger Gewährung von Hilfe zum Lebensunterhalt ³⁾	Hilfe bei Krankheit		Hilfe bei Schwanger- schaft und Mutterschaft	Hilfe zur Pflege	sonstige Hilfen nach Kapitel 5 - 9 SGB XII	
		ambulant	stationär				

licher Status

181	180	123	17	1	111	9	1
9	9	5	4	-	-	4	2
56	56	55	-	-	2	-	3
132	130	120	9	1	40	3	4
-	-	-	-	-	-	-	5
154	152	138	2	-	26	7	6
1	-	-	-	-	-	1	7

Unterbringung

2	2	1	1	-	-	-	8
8	7	6	1	-	-	1	9
523	518	434	30	2	179	23	10

Haushaltsvorstand

245	239	201	15	1	73	11	11
86	86	72	5	1	28	4	12
177	177	147	11	-	68	9	13
25	25	21	1	-	10	-	14

gesamt

533	527	441	32	2	179	24	15
-----	-----	-----	----	---	-----	----	----

weit ausgeschlossen als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren. - 3) Eine Untererfassung aufgrund des Meldeverfahrens kann nicht ausge-

9. Empfänger/-innen¹⁾ von besonderen Leistungen am 31.12.2009

Lfd. Nr.	Staatsangehörigkeit	Empfänger/-innen besonderer Leistungen		Und zwar				
		insgesamt ²⁾	darunter mit gleichzeitiger Gewährung von Regel- leistungen ³⁾	Leistung bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt		Arbeits- gelegen- heit	sonstige Leistung in Form von	
				ambulant	stationär		Sach- leistung	Geld- leistung
1	Bosnien und Herzegowina	21	21	6	-	-	-	-
2	Bulgarien	-	-	-	-	-	-	-
3	Serbien und Montenegro	433	428	244	9	14	5	21
4	Polen	3	3	3	-	-	-	-
5	Rumänien	1	1	1	-	-	-	-
6	Russische Föderation	97	97	70	8	13	8	11
7	Türkei	101	99	55	5	5	5	8
8	Ungarn	-	-	-	-	-	-	-
9	Übriges Europa	45	45	25	-	3	2	-
10	Europa zusammen	701	694	404	22	35	20	40
11	Algerien	45	44	24	1	2	2	1
12	Ghana	10	10	8	1	1	-	-
13	Kongo, Dem. Rep.	6	5	5	-	-	-	-
14	Nigeria	52	52	41	3	7	4	6
15	Übriges Afrika	155	155	135	2	11	2	3
16	Afrika zusammen	268	266	213	7	21	8	10
17	Amerika zusammen	1	1	1	-	-	-	-
18	Afghanistan	68	68	44	6	4	4	15
19	China	72	72	64	-	9	-	2
20	Indien	72	72	68	-	5	2	2
21	Iran	147	147	99	13	14	11	9
22	Libanon	44	44	22	-	2	-	-
23	Pakistan	30	30	17	-	2	-	-
24	Sri Lanka	6	6	5	-	-	1	-
25	Vietnam	35	35	31	3	1	3	3
26	Übriges Asien	503	502	366	32	45	42	49
27	Asien zusammen	977	976	716	54	82	63	80
28	Übrige Staaten; staatenlos	7	7	4	-	1	1	1
29	Unbekannt	206	206	122	-	14	1	5
30	Insgesamt	2 160	2 150	1 460	83	153	93	136

1) Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder zutreffenden Leistungsform gezählt. - 2) Mehrfachzahlungen sind nur inso-
schlossen werden.

nach Art der Leistung und Staatsangehörigkeit

Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 5. - 9. Kapitel SGB XII		Und zwar					Lfd. Nr.
zusammen ²⁾	darunter mit gleichzeitiger Gewährung von Hilfe zum Lebensunterhalt ³⁾	Hilfe bei Krankheit		Hilfe bei Schwanger- schaft und Mutterschaft	Hilfe zur Pflege	sonstige Hilfen nach Kapitel 5 - 9 SGB XII	
		ambulant	stationär				
15	15	15	-	-	-	-	1
-	-	-	-	-	-	-	2
165	163	136	8	1	55	3	3
-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	5
16	16	8	3	-	9	2	6
39	37	35	-	-	5	-	7
-	-	-	-	-	-	-	8
17	17	13	-	-	6	-	9
252	248	207	11	1	75	5	10
18	17	17	-	-	3	1	11
1	1	-	1	-	-	-	12
1	1	1	-	-	-	-	13
4	4	4	-	-	2	-	14
14	14	13	-	1	2	-	15
38	37	35	1	1	7	1	16
-	-	-	-	-	-	-	17
10	10	4	6	-	1	5	18
8	8	7	-	-	3	-	19
3	3	3	-	-	-	-	20
28	28	24	4	-	7	-	21
20	20	19	-	-	1	-	22
12	12	12	-	-	4	-	23
-	-	-	-	-	-	-	24
1	1	-	-	-	1	-	25
80	79	70	6	-	15	6	26
162	161	139	16	-	32	11	27
1	1	1	-	-	-	-	28
80	80	59	4	-	65	7	29
533	527	441	32	2	179	24	30

weit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren. - 3) Eine Untererfassung aufgrund des Meldeverfahrens kann nicht ausge-

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/verlag/gesamt/index.html>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2010

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.